Der Berner Nachhaltigkeitskompass für Variantenvergleiche

Der Berner Nachhaltigkeitskompass ist ein Instrument zur Beurteilung der Wirkungen eines Vorhabens auf die Nachhaltige Entwicklung. Die Beurteilung erfolgt anhand vorgegebener Indikatoren in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Resultat ist ein Stärken-Schwächen-Profil, welches Hinweise auf das Optimierungspotenzial des Vorhabens gibt.
Mit dem Kompass für Variantenvergleiche lassen sich **bis zu drei Varianten eines Vorhabens parallel beurteilen**.
Der Nachhaltigkeitskompass und eine ausführliche Beschreibung (Leitfaden) sind verfügbar unter:

http://www.be.ch/kompass

Hinweise zur Anwendung

Der Nachhaltigkeitskompass besteht aus einem Eingabeblatt und einer Auswertung. Ihre Einträge erfolgen nur auf dem Eingabeblatt. Die Auswertung wird nach vollständiger Eingabe automatisch generiert.

Eingabe:

Über das Register unten an dieser Seite gelangen Sie zum Eingabeblatt. Auf diesem erfolgt Ihre Bewertung des Vorhabens bzw. der verschiedenen Varianten. Füllen Sie zuerst die Felder mit den allgemeinen Angaben zum Vorhaben und zu den Varianten aus. Kreuzen Sie dann für jede Aussage (d.h. für jeden Indikator) einen Wert auf der Punkteskala an. Die Werte haben folgende Bedeutung:

- **-2**: Das Vorhaben bewirkt das Gegenteil der Aussage (starke Wirkung).
- **-1**: Das Vorhaben bewirkt das Gegenteil der Aussage (schwache Wirkung).
- **0**: Das Vorhaben hat keine Wirkung.
- **1**: Das Vorhaben wirkt im Sinne der Aussage (schwache Wirkung).
- **2**: Das Vorhaben wirkt im Sinne der Aussage (starke Wirkung).

Es muss für jeden Indikator ein Wert angekreuzt werden. Wenn der Indikator für das zu beurteilende Vorhaben nicht relevant ist, kreuzen Sie 0 an.
Im Feld "Bemerkungen" können Sie die Bewertungen kommentieren.

Auswertung:

Nachdem Sie die Bewertung auf dem Eingabeblatt abgeschlossen haben, wird die grafische Auswertung automatisch erstellt. Zum Auswertungsblatt gelangen Sie über das Register unten an dieser Seite.
Die farbigen Balkendiagramme zeigen die Stärken und Schwächen der verschiedenen Varianten auf:

Grün (positive Werte): aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung erwünschte Wirkungen, **Stärken**
Rot (negative Werte): aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung unerwünschte Wirkungen, **Schwächen**

Eine zusammenfassende Grafik zeigt für jede Variante die Mittelwerte in den drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Kontakt

Kompetenzzentrum für Nachhaltige Entwicklung im Kanton Bern
Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3011 Bern
Tel. 031 633 36 61, Fax 031 633 36 60

info.aue@bve.be.ch
http://www.be.ch/aue

Berner Nachhaltigkeitskompass: Eingaberaster

Name des Vorhabens:
Ressourcenverträge

Beurteilung durchgeführt von:
Daniel Strub, Christian Gautschi

Datum:
05.04.2016

Variante 1:
2 Personaleinheiten

Variante 2:
3 Personaleinheiten

Variante 3:
4 Personaleinheiten

Räumlicher / zeitlicher Betrachtungshorizont:
5 Jahre

Vergleichsbasis:
Ist-Zustand

	Variante 1 Eingabe [x]					Variante 2 Eingabe [x]					Variante 3 Eingabe [x]					Bemerkungen
	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	
UMWELT																
Wasserhaushalt																
Reduktion des Wasserverbrauchs			x					x					x			
Reduktion der Abwassermenge			x					x					x			
Wasserqualität																
Reduktion der Schadstoffkonzentration			x					x					x			
Reduktion der Nährstoffkonzentration			x					x					x			
Reduktion der mikrobiologischen Verunreinigungen			x					x					x			
Bodenverbrauch																
Reduktion der Bodenversiegelung			x					x					x			
Reduktion der Wohnfläche pro Kopf			x					x					x			
Erhöhung der Innenentwicklung (Wachstum innerhalb des bestehenden Siedlungsraumes)			x					x					x			
Reduktion der Bodenerosion			x					x					x			
Bodenqualität																
Reduktion der Schadstoffkonzentration			x					x					x			
Reduktion der Nährstoffkonzentration			x					x					x			
Reduktion der Bodenverdichtung			x					x					x			
Rohstoffverbrauch: Stoffumsatz																
Reduktion der Abfallmenge				x				x				x				
Reduktion des Materialverbrauchs				x				x				x				
Rohstoffverbrauch: Wertstoffwiederverwertung																
Vermehrte Rückgewinnung oder Wiederverwertung von Stoffen			x					x					x			
Erhöhung des Anteils wiederverwerteter Grünabfälle			x					x					x			
Stoffqualität																
Erhöhung des Anteils erneuerbarer Rohstoffe am gesamten Rohstoffverbrauch			x					x					x			
Erhöhung des Anteils schadstoffarmer Materialien und Produkte			x					x					x			
Biodiversität																
Verbesserung des Lebensraumes für seltene und bedrohte Arten			x					x					x			
Verbesserung und vorsorglicher Schutz des Lebensraums für häufige Arten			x					x					x			
Verbesserung der Qualität der Gewässer als Lebensraum (inkl. Sicherung der Restwassermenge)			x					x					x			
Naturraum																
Vergrösserung des Anteils naturnaher Flächen			x					x					x			
Aufwertung naturnaher Flächen (z.B. bessere Vernetzung)			x					x					x			
Luftqualität																
Reduktion der Immissionsbelastung Stickoxyde (NO_X)				x				x				x				
Reduktion der Immissionsbelastung PM10			x					x					x			
Reduktion der Immissionsbelastung Ozon			x					x					x			
Klima																
Reduktion der CO_2-Emissionen				x				x				x				
Reduktion der Emissionen von anderen Treibhasgasen (z.B. Methan, Lachgas, FCKW)			x					x					x			
Energieverbrauch																
Reduktion des stationären Energieverbrauchs			x					x					x			
Reduktion des Energieverbrauchs im Verkehr				x				x				x				
Erhöhung der Nutzungseffizienz bei stationärer Energienutzung			x					x					x			
Erhöhung der Energienutzungseffizienz im Verkehr			x					x					x			
Energiequalität																
Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch			x					x					x			
Erhöhung des Anteils inländischer Energieträger am Gesamtenergieverbrauch			x					x					x			
WIRTSCHAFT																

	Variante 1					Variante 2					Variante 3					
	Eingabe [x]					Eingabe [x]					Eingabe [x]					
	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	**Bemerkungen**
Einkommen																
Erhöhung des durchschnittlichen Lohnniveaus			x					x					x			
Erhöhung des durchschnittlichen verfügbaren Einkommens			x					x					x			
Lebenskosten																
Reduktion des Preisniveaus der Konsumgüter			x					x					x			
Reduktion des Preisniveaus für Wohnraum			x					x					x			
Arbeitsangebot																
Schaffung von Arbeitsplätzen			x					x					x			
Reduktion von Arbeitslosigkeit			x					x					x			
Investitionen: Neuinvestitionen																
Ausbau der lokalen Infrastruktur: Verkehr, Telekommunikation, Energie, Wasser etc.			x					x					x			
Investitionen: Werterhaltung																
Unterhalt und Ersatzinvestitionen in die lokale Infrastruktur			x					x					x			
Wirtschaftsförderung																
Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft: unterstützende Dienstleistungen und Beratungen, verfügbare Flächen und Objekte etc.			x					x					x			
Erhöhung des Angebots an Kinderkrippen und Tageseltern			x					x					x			
Kostenwahrheit																
Verursachergerechtere Abgaben			x					x					x			
Bessere Abgeltung der zentralörtlichen Leistungen			x					x					x			
Ressourceneffizienz																
Erhöhung der regionalen Zusammenarbeit (mit Lieferanten, Kooperationspartnern etc.)			x					x					x			
Reduktion der Transportintensität der Wirtschaft			x					x					x			
Verlängerung der Produktlebensdauer			x					x					x			
Verbesserung der Auslastung der öffentlichen Infrastruktur			x					x					x			
Wirtschaftsstruktur																
Zunahme der Ansiedlung wertschöpfungsstarker Unternehmen		x						x						x		
Förderung einer breiten Branchenstruktur			x					x					x			
Verbesserte Nutzung der regionalen Stärken			x					x					x			
Steuerbelastung																
Reduktion der Steuerbelastung für juristische Personen			x					x					x			
Reduktion der Steuerbelastung für natürliche Personen			x					x					x			
Öffentlicher Haushalt																
Ausgeglichenere Haushaltsbilanz				x				x				x				
Reduktion der Schulden				x				x				x				
Förderung des effektiven und effizienten Mitteleinsatzes der öffentlichen Hand			x					x					x			
Erhöhung des Steueraufkommens			x					x					x			
Know-how																
Erhöhung bzw. Aufwertung des beruflichen Weiterbildungsangebots			x					x					x			
Erhöhung der Qualifikation der Arbeitnehmenden			x					x					x			
Verbesserter Zugang zu Information			x					x					x			
Innovationen																
Erhöhung des Anteils innovativer Produkte und Dienstleistungen an der lokalen Wertschöpfung			x					x					x			
Förderung von Forschung und Entwicklung			x					x					x			
GESELLSCHAFT																
Landschaftsqualität																
Aufwertung von Naturlandschaften			x					x					x			
Aufwertung von Kulturlandschaften			x					x					x			
Wohnqualität																
Reduktion der Lärmimmissionen aus dem Verkehr			x					x					x			
Reduktion der Lärmimmissionen aus Industrie, Gewerbe etc.			x					x					x			
Reduktion der nicht-ionisierenden Strahlung (Elektrosmog)			x					x					x			
Reduktion der Geruchsbelästigung			x					x					x			
Siedlungsqualität																
Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten (z.B Aufwertung der Grünflächen im Siedlungsgebiet)			x					x					x			
Erhöhung des Bevölkerungsanteils, der in den Ortskernen wohnt			x					x					x			
Aufwertung von Siedlungsgebieten (z.B. städtebauliche Qualität, Wohnlichkeit)		x						x						x		

	Variante 1					Variante 2					Variante 3					
	Eingabe [x]					Eingabe [x]					Eingabe [x]					
	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	**Bemerkungen**
Ausweitung von Fussgängerzonen, verkehrsberuhigten Zonen und Begegnungszonen			x					x					x			
Aufwertung kulturhistorischer Objekte			x					x					x			
Einkaufs- und Dienstleistungsangebot																
Verbesserung des lokalen Angebots an Gütern des täglichen Bedarfs			x					x					x			
Verbesserung des lokalen Angebots an Gütern des gehobenen und spezialisierten Bedarfs			x					x					x			
Verbesserung des Dienstleistungsangebots (Bank, Post, Arzt, Coiffeur etc.)			x					x					x			
Mobilität																
Erhöhung des Bevölkerungsanteils mit gleichem Wohn- und Arbeitsort			x					x					x			
Erhöhung der Attraktivität bzw. des Anteils des öffentlichen Verkehrs			x					x					x			
Erhöhung der Attraktivität bzw. des Anteils des Langsamverkehrs			x					x					x			
Verminderung von Fahrzeiten oder -distanzen			x					x					x			
Gesundheit																
Verbesserung der Gesundheitsförderung oder Krankheitsprävention			x					x					x			
Verbesserung des psychosozialen Wohlbefindens			x					x					x			
Verbesserung des körperlichen Gesundheitszustandes			x					x					x			
Erhöhung der gesundheitsfördernden körperlichen Aktivität			x					x					x			
Reduktion des Suchtmittelkonsums		x						x						x		
Sicherheit																
Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung		x							x						x	
Reduktion der Straf- und Gewalttaten		x						x						x		
Reduktion von Unfällen (Verkehrs-, Arbeits-, Haushaltsunfälle)		x						x						x		
Verbesserung der Notfalldienste (Polizei, Feuerwehr, Sanität)			x					x					x			
Verbesserung der Versorgungssicherheit (Energie, Wasser etc.)			x					x					x			
Verbesserung des Schutzes vor Naturkatastrophen			x					x					x			
Verminderung des Risikos von Störfällen			x					x					x			
Partizipation																
Erhöhung der Stimm- und Wahlbeteiligung			x					x					x			
Förderung der Freiwilligenarbeit (ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen, Nachbarschaftshilfe etc.)																
Förderung der Mitwirkung der lokalen Bevölkerung			x					x					x			
Integration																
Verbesserung der Eingliederung von Arbeitslosen			x					x					x			
Verbesserung der Integration von Betagten, Kranken und Behinderten			x					x					x			
Verbesserung der Integration von Ausländerinnen und Ausländern			x					x					x			
Verbesserung der Integration von Randgruppen			x					x					x			
Verbesserung der Integration von verhaltensauffälligen Jugendlichen			x					x					x			
Gemeinschaft																
Förderung der Dorf-, Quartierkultur			x					x					x			
Förderung der Begegnungsmöglichkeiten			x					x						x		
Einkommens- und Vermögensverteilung																
Reduktion der Einkommensunterschiede			x					x					x			
Reduktion des Anteils der Working poor			x					x					x			
Chancengleichheit																
Erhöhung der Chancengleichheit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen (z.B.: Mann/Frau)			x					x					x			
Überregionale Zusammenarbeit																
Verbesserung der Zusammenarbeit oder des finanziellen Engagements für Regionen in der Schweiz oder in industrialisierten Ländern			x					x					x			
Verbesserung der Zusammenarbeit oder des finanziellen Engagements für Regionen in Entwicklungs- oder Transitionsländern			x					x					x			
Freizeit																
Verbesserung des Sportangebots			x					x					x			
Verbesserung des Angebots an Jugendzentren			x					x					x			
Verbesserung des Angebots an weiteren Freizeitaktivitäten			x					x					x			
Kultur																
Verbesserung des Kulturangebots (Kino, Theater, Museen etc.)			x					x					x			
Förderung des Kulturschaffens			x					x					x			
Förderung der kulturellen Vielfalt			x					x					x			
Stärkung des kulturellen Erbes (z.B. Brauchtum)			x					x					x			
Bildung																

	Variante 1					Variante 2					Variante 3					
	Eingabe [x]					Eingabe [x]					Eingabe [x]					
	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	-2	-1	0	1	2	**Bemerkungen**
Verbesserung des Angebots im Bereich der obligatorischen Schulen			x					x					x			
Verbesserung des Angebots im Bereich der nicht obligatorischen Schulen			x					x					x			
Verbesserung des Angebots an Lehr- und Ausbildungsstellen			x					x					x			
Verbesserung des Angebots für Erwachsenenbildung und nicht berufliche Weiterbildung			x					x					x			
Soziale Sicherheit																
Verbesserung des Angebots spezifischen Wohnmöglichkeiten für Alte, Behinderte etc.			x					x					x			
Verbesserung des Angebots an ambulanten Einrichtungen (z.B. Spitex, Gassenarbeit)			x					x					x			
Verbesserung weiterer Angebote zur Abdeckung sozialer Risiken			x					x					x			
Reduktion der Anzahl Sozialhilfe- und IV-Empfangender			x					x					x			

Berner Nachhaltigkeitskompass: Auswertung

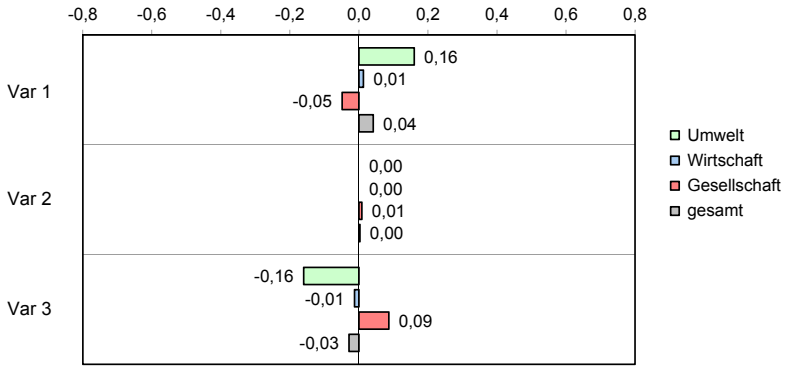
Vorhaben: **Ressourcenverträge**

Variante 1 2 Personaleinheiten
Variante 2 3 Personaleinheiten
Variante 3 4 Personaleinheiten

Beurteilung durch: Daniel Strub, Christian Gautschi

Datum: 05.04.2016
Betrachtungshorizont: 5 Jahre
Vergleichsbasis: Ist-Zustand

Mittelwerte



Stärken - Schwächen - Profile

DIMENSION	Zielbereich	Variante 1 Mittelwert	Variante 2 Mittelwert	Variante 3 Mittelwert
UMWELT	Wasserhaushalt	0,00	0,00	0,00
	Wasserqualität	0,00	0,00	0,00
	Bodenverbrauch	0,00	0,00	0,00
	Bodenqualität	0,00	0,00	0,00
	Rohstoffverbrauch: Stoffumsatz	1,00	0,00	-1,00
	Rohstoffverbrauch: Wertstoffwiederverwertung	0,00	0,00	0,00
	Stoffqualität	0,00	0,00	0,00
	Biodiversität	0,00	0,00	0,00
	Naturraum	0,00	0,00	0,00
	Luftqualität	0,33	0,00	-0,33
	Klima	0,50	0,00	-0,50
	Energieverbrauch	0,25	0,00	-0,25
	Energiequalität	0,00	0,00	0,00
WIRTSCHAFT	Einkommen	0,00	0,00	0,00
	Lebenskosten	0,00	0,00	0,00
	Arbeitsangebot	0,00	0,00	0,00
	Investitionen: Neuinvestitionen	0,00	0,00	0,00
	Investitionen: Werterhaltung	0,00	0,00	0,00
	Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00
	Kostenwahrheit	0,00	0,00	0,00
	Ressourceneffizienz	0,00	0,00	0,00
	Wirtschaftsstruktur	-0,33	0,00	0,33
	Steuerbelastung	0,00	0,00	0,00
	Öffentlicher Haushalt	0,50	0,00	-0,50
	Know-how	0,00	0,00	0,00
	Innovationen	0,00	0,00	0,00
GESELLSCHAFT	Landschaftsqualität	0,00	0,00	0,00
	Wohnqualität	0,00	0,00	0,00
	Siedlungsqualität	-0,20	0,00	0,20
	Einkaufs- und Dienstleistungsangebot	0,00	0,00	0,00
	Mobilität	0,00	0,00	0,00
	Gesundheit	-0,20	0,00	0,20
	Sicherheit	-0,43	0,14	0,57
	Partizipation	0,00	0,00	0,00
	Integration	0,00	0,00	0,00
	Gemeinschaft	0,00	0,00	0,50
	Einkommens- und Vermögensverteilung	0,00	0,00	0,00
	Chancengleichheit	0,00	0,00	0,00
	Überregionale Zusammenarbeit	0,00	0,00	0,00
	Freizeit	0,00	0,00	0,00
	Kultur	0,00	0,00	0,00
	Bildung	0,00	0,00	0,00
	Soziale Sicherheit	0,00	0,00	0,00

Variante 1 / Variante 2 / Variante 3: beeinträchtigt die NE | fördert die NE
Mittelwert -2 -1 0 1 2